

Linz Texas

Mittelstädte verstehen sich als historische Zentren und werden gleichzeitig zu Nebenschauplätzen in der Dynamik regionaler Agglomeration. Sie bewegen sich zwischen ländlicher Idylle und chronisch überlastetem Verkehrsknotenpunkt. Sie sind innovativer Wirtschaftsstandort und bleiben doch ewig Provinz.

Die oberösterreichische Landeshauptstadt Linz ist eine prototypische Mittelstadt. Nicht nur aufgrund ihrer mittleren Größe und ihrer geografischen Lage zwischen den Hotspots Wien und Salzburg, sondern auch wegen ihrer breit gestreuten Palette an Eigenschaften. In der jüngeren Vergangenheit hat Linz diese Zwischenposition gelernt zu nutzen. Mit dem Struktur- und Imagewandel von der schwerfälligen, untrennbar mit dem Erbe der NS-Zeit verknüpften Industriestadt zum Schauplatz von international Aufsehen erregenden Experimenten wie Forum Design oder Ars Electronica hat Linz ein bemerkenswertes Talent zur Neuerfindung entwickelt.

2009 wird Linz europäische Kulturhauptstadt sein. Dieser Ausnahmezustand ruft abermals nach neuen Profilierungen. Bereits im Vorfeld der Kulturhauptstadt macht sich die Ausstellung „Linz Texas“ auf eine spielerische Erkundungsreise zu Städten und Regionen aus aller Welt, die mit Linz verwandt sein könnten. Manche Orte scheinen sich aufs Haar zu gleichen, andere haben, wie oft bei Verwandten, nur einiges gemein. Die Ausstellung fragt nach Eigenschaften, die man auch in Moskau, Manchester oder Davos findet und Gemeinsamkeiten von Linz mit Madrid, Wolfsburg oder Galati. Ein urbanes Roadmovie sucht die Antwort – bis ans Ende der Welt. Es entsteht ein abenteuerlicher Reigen von Vergleichen mit dem Ziel, den Blick auf die Stadt Linz – und auf ihre Verwandtschaft – aufzufrischen und die Fantasie zu beflügeln.

Datum / Ort // 12. Juni – 8. September 08 / Architekturzentrum Wien

ab September 08 / Stadtmuseum Graz

Kooperation // Architekturzentrum Wien

Idee / Konzept // Angelika Fitz, Architekturzentrum Wien, Linz09

Angelika Fitz ist Kuratorin und Architekturtheoretikerin; u. a. Kuratorin von „Ornament & Display“ im kunsthau muerz / steirischer herbst 2005, Co-Kuratorin der Projektreihe „Import Export“ (Filmschau, Symposien, Ausstellungen, Publikation) in Mumbai, Wien, Berlin sowie der Ausstellung „Reserve der Form“ im Künstlerhaus; 2005 und 2003 Kommissarin für den österreichischen Beitrag zur Architekturbieniale in Sao Paulo; zuvor u. a. Ausstellungen für die Secession und die Kunsthalle Wien. Seit 1998 realisierte sie mehrere Projekte im südasiatischen Raum mit lokalen KünstlerInnen, ArchitektInnen und TheoretikerInnen. Internationale Publikations- und Lehrtätigkeit.